

Band VIII., Nr. 3042, Seite 270-271

Graf Konrad von Vaihingen überlässt nach Anhörung seiner Ratgeben und mit Einwilligung seiner Mutter dem Katharinenspital zu Esslingen das Vogtrecht von den 16 Morgen Weinberg in Horrheim und Haslach, soweit sie der Spital selbst baut, ferner von 4 Morgen Wiesen, Haus, Kelter und Garten in Haslach, die dem Spital gehören, gegen Bezahlung von 30 Pfund Heller; soweit jedoch die Weinberge an Bauleute verliehen sind, sollen diese für ihren Teil das Vogtrecht zur Verfallzeit entrichten. Der Graf freit in gleicher Weise zum Dank für ein ihm seitens des Spitals gewährtes Darlehen von 10 Pfund Heller alle Güter, die dem Spital fernerhin geschenkt werden, doch mit der Einschränkung, dass nach der Heimzahlung der Schuldsomme dieses Privilegium hinfällig wird.

Diz sint gezúge: Marquart der schultheiss ze Esselingen, Rûpreht, Conrat sin brúder, Hainrich Stainbis, Sifrid von Dúrnkain richter ze Esselingen, Hainrich Spiegel, Albreht Kaltisen, Diemar, Lud[wig] von Grüningen¹, Cûnz Bernhuser und Cûnrat Folbîn burger ze Vaihingen, Cûnrat Zicgelman, Hainrich dez schultheissen sun von Haselach, . . dictus Shutvel, Wecangel von Horhain.

Siegler: Der Aussteller, der Graf von Asperg, der Dekan von Esslingen, die Stadt Esslingen.

Diz geschach und wart dirre brief geben dez jares, do man zalt von Cristes gebúrte tusent jar, zwaihundert und dar nach in dem ain und achtzigosten jare, an der mitwochen nach dem achtenden tag nach dem Ostertag.

Ohne Ortsangabe, 1281. April 23.

Übersetzung des 14. Jahrhunderts auf Pergament mit der Unterschrift: *Diz ist ain abschrift, diu von latine ze tútsche bracht ist nach besigelten latinschen briefs sage, als der seit und hillet.*

¹Markgröningen oder Neckargröningen.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

Stadtarchiv Esslingen

Signatur/Titel des Originals:

KH U 4335

Überlieferung und Textkritik:

1: Deutsche Übersetzung auf Pergament (14. Jh.), 2: im Registraturbuch A, S. 204b, 3: im Registraturbuch B, S. 139 (nach dem lateinischen Original mit dem Datum feria quinta post Quasimodogeniti (April 24)).

Regesten:

ADOLF DIEHL (BEARB.): Urkundenbuch der Stadt Esslingen, 2 Bde., Stuttgart 1899-1905 (Württembergische Geschichtsquellen 4 bzw. 7), Bd. 1, S. 57-58, Nr. 170.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Esslingen am Neckar Wohnplatz (331)

Esslingen am Neckar, ES

Hohenhaslach Wohnplatz (1141)

Hohenhaslach, Sachsenheim, LB

Horrheim Wohnplatz (1117)

Horrheim, Vaihingen an der Enz, LB

Markgröningen Wohnplatz (1046)

Markgröningen, LB

Neckargröningen Wohnplatz (1198)

Neckargröningen, Remseck am Neckar, LB

Niederhaslach Wohnplatz (1147)

III

Niederhaslach, Sachsenheim, LB

Obertürkheim Wohnplatz (40)

Obertürkheim, Stuttgart, S

Untertürkheim Wohnplatz (62)

Untertürkheim, Stuttgart, S

Vaihingen an der Enz Wohnplatz (1130)

Vaihingen an der Enz, LB